

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 83 (2005)
Heft: 7-8

Rubrik: Eine kleine Geschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine kleine Geschichte

Vorbemerkung: Diesen Text schrieb ich für den Kurzgeschichten-Wettbewerb des Verbandes der Schweizerischen Schreinermeister. Er ist inspiriert von der Nordroute auf den Mount Everest: Man übernachtet während der Besteigung dreimal in Höhenlagern. Allerdings konnte ich den Everest in Wirklichkeit nicht besteigen.

Die Verwandlung

Es geschah damals, als ich den grossen Berg besteigen wollte. Ich war an jenem Tag mit erheblicher Anstrengung ins zweite Hochlager geklettert und lag nun müde im kleinen gelben Igluzelt. Der Gaskocher fauchte, doch war das kaum zu hören, denn der Wind rüttelte heftig am Zelt. Trotzdem musste ich halb eingeschlafen sein. Als ich wieder aufwachte, erschrak ich ob der Stille. Keine Zeltbahn flatterte, nur entfernt hörte ich schwach den Wind. Aaah, da war kein Zelt, ich lag in einem properen, halbkugelförmigen Holzhäuschen. Da gabs auch, sauber gearbeitet, ein kleines Fenster und ein Türchen, durch das man sich eben gerade ins Freie zwängen konnte.

Wars die Höhe? Mich überraschte nichts, und ich legte mich schlafen.

Am nächsten Tag musste ich ins dritte und letzte Hochlager aufsteigen. Zum Türchen hinaus und Steigeisen anziehen war ein- und dieselbe Sache. Doch anstelle kleinsplittriger Felsen und schmaler Firnbänder blitzte da eine Treppe aus rohen, akkurat gefügten Holzbalken in der Morgensonne. Bereits waren Bergsteiger in bunten Daunenanzügen darauf unterwegs zum nächsten Lager. Das Gehen war nun leicht, ich gewann viel rascher an Höhe als am Vortag. Nach einigen Stunden erreichte ich den letzten Lagerplatz. Ich war nicht verwundert, als ich wieder ein hölzernes Kuppelhäuschen vorfand, in dem ich mich sogleich behaglich einrichtete.



Zwei Zelte unserer Expedition auf 7500 m Höhe, nachdem sie wochenlang dem Westwind (von links) ausgesetzt waren.

Nach einer Nacht mit traumlosem Schlaf erwachte ich in einem knatternden Zelt. Reissverschluss öffnen und Steigeisen anziehen war eines. Der Berg lag nackt vor mir, da gab es keine Treppe, und die Alpinisten mühten sich über vereiste Felsen. Mit Anstrengung gelangte ich auf den Gipfel, und mit kaum weniger Anstrengung wieder hinunter.

Doch ohne die zwei ruhigen Nächte in den Häuschen und ohne die Treppe hätten meine Kräfte niemals für den hohen Berg gereicht.

Veronika Meyer

Anmeldetalon für die Weihnachtsfeier der Frauengruppe vom 18. Dezember 2005

Ich melde mich an für die Weihnachtsfeier und bestelle das angekreuzte Menü:

- Wintersalat; Suure Mocke, Kartoffelstock; Blutorangenparfait Fr. 29.–
- Wintersalat; Tortelloni an Gorgonzolasauce; Blutorangenparfait Fr. 25.–

Bemerkungen:

Name und Vorname:

Adresse:

Bis 8. Dezember senden an:

U. Jordi, Brüggmoosstrasse 14, 4500 Solothurn, Tel. 032 622 35 40



Winterstimmung auf dem Frienisberg

*Die Redaktion wünscht allen
frohe Festtage*

Impressum

Bern, Nr. 7/8, 2005, 83. Jahrgang
Erscheint 8-mal jährlich
(davon 2 Doppelnummern)
Zustellung an alle Sektionsmitglieder

Redaktion

Text- und Bildbeiträge an:
SAC Sektion Bern
Postfach, 3000 Bern 7
E-Mail: redaktion-cn@sac-bern.ch

Homepage

www.sac-bern.ch

Gestaltung

Umschlaggestaltung, typografisches Konzept:
Jenny Leibundgut, Visuelle Gestaltung, Bern

Realisation

Rub Media Bern

Inseratenannahme, Druck, Versand

Rub Media AG Bern
Falkenplatz 11, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 301 24 34
presseverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte, Todesfälle an

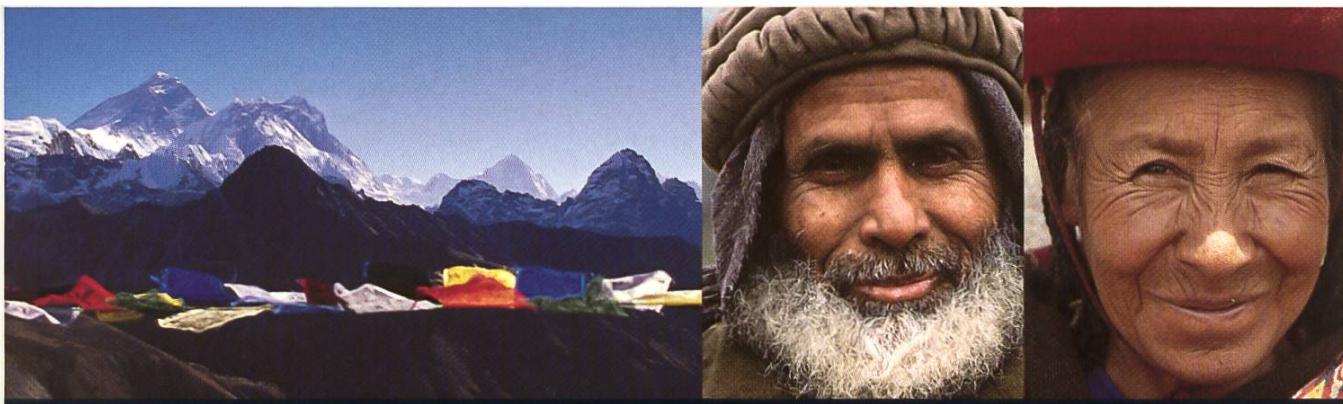
Urs Bühler, Mitgliederverwaltung,
Kilchgrundstrasse 23, 3072 Ostermundigen
Telefon 031 931 54 54,
E-Mail: mgv@sac-bern.ch

Nr. 1, Februar 2006

Erscheint am 20. Januar 2006
Redaktionsschluss: 23. Dezember 2005
Redaktion: Monika von Allmen
Tel. 032 393 11 45

Nr. 2, April 2006

Erscheint am 24. März 2006
Redaktionsschluss: 24. Februar 2006
Redaktion: Dagmar Schöke
Tel. 078 635 73 43



TREKKING- UND ERLEBNISREISEN

Unterwegs zu neuen Horizonten

In Kleingruppen mit qualifizierter Reiseleitung stehen unvergessliche Begegnungen mit Menschen, Natur, Land und Kultur im Vordergrund. Auf über fünfzig, teils exklusiven Routen, entführt Sie GLOBOTREK wahlweise in die Tiefen Afrikas, die Himalaya-Region, nach Zentral- und Südamerika und in zahlreiche weitere faszinierende Regionen dieser Welt.



GLOBOTREK

Neuengasse 30
3001 Bern

Fon 031 313 00 10

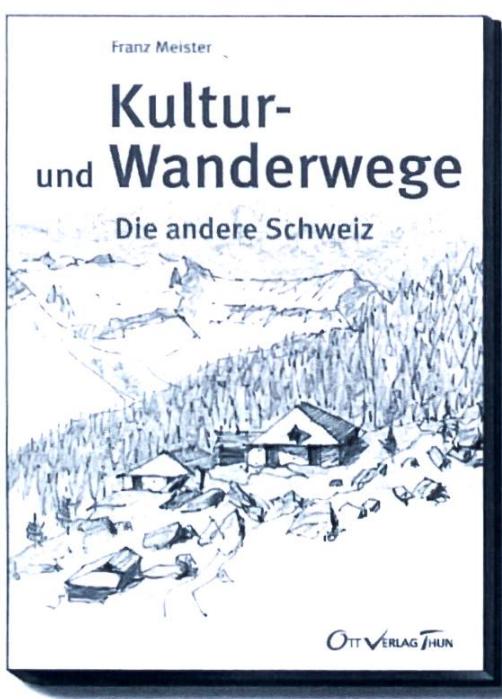
Fax 031 313 00 11

gk@globotrek.ch

www.globotrek.ch

Ein Buch über Kultur und Landschaft

Ein Buch für den Wanderer, der etwas mehr über seine Wandergebiete wissen möchte – aber auch für den Biker und den Autofahrer!



Franz Meister

Kultur- und Wanderwege
Die andere Schweiz

2003, 488 Seiten, Format 17 x 24,cm,
Pappband mit 4-farbigem Überzug,
150 s/w und 32 farbige Illustrationen

sFr. 59.80 / Euro 39.90, SAC-Mitglieder sFr. 49.–
ISBN 3-7225-6420-4

Erhältlich in jeder Buchhandlung,

unter www.ott-verlag.ch

oder direkt beim Autor

Franz Meister,

Stapfenstrasse 49, 3098 Köniz

OTT ✓ ERLAG THUN



Untere Hauptgasse 18
3600 Thun
Telefon 033 222 43 56

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr / 14 bis 18.30 Uhr, Samstag 9 bis 15 Uhr

Ihr Fachgeschäft für:

- **Bergsport**
- **Climbing**
- **Trekking**
- **Camping**
- **Schneeschuhe**
- **Tourenski**
- **Tourenschuhe**
- **Gore-Tex-Bekleidung**
- **Schlafsäcke**
- **Rucksäcke**
- **Steigeisen**
- **Teleskopstöcke**
- **Bergschuhe**
- **Pickel usw.**

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

50% WIR